



Hygienekonzept des Schützenvereins St. Hubertus Heusweiler e. V.

zur Durchführung von Training, Rundenkämpfen, Fernwettkämpfen und Meisterschaften nach den Sportordnungen des Deutschen Schützenbundes, der Deutschen Schießsport Union und des Bund Deutscher Sportschützen sowie nach der Rundenkampfordnung des Schützenverbandes Saar.

Der Schützenverein St. Hubertus Heusweiler nimmt mit 14 Mannschaften und mehreren Einzelstartern an den Wettbewerben der verschiedenen o.a. Verbände teil:

- 2 Mannschaften Vorderladergewehr
- 2 Mannschaften Tontauben
- 4 Mannschaften Sportpistole
- 6 Mannschaften Großkaliber Gebrauchspistole
- Mehrere Einzelstarter bei den DSU Wettkämpfen
- Mehrere Einzelstarter bei den BDS Wettkämpfen

Es handelt sich in allen Disziplinen um Nichtkontaktsport.

Die Rückverfolgung aller Teilnehmer eines Wettkampfes / Trainings, sowie aller Besucher des Vereinsheims ist aufgrund der zwingend auszufüllenden Meldeliste problemlos möglich.

Grundsätzlich werden alle anreisenden Vereine darüber informiert, dass nur mit den startenden Schützen angereist werden soll.

Zuschauer sind bei den Wettkämpfen / Training nicht gestattet.

Um den Vorgaben der geltenden Rechtsverordnungen im Saarland zu entsprechen, legt der Schützenverein St. Hubertus Heusweiler e. V. folgendes Hygienekonzept fest:

Für alle Besucher des Schützenhauses gilt:

Die Besucher betreten das Schützenhaus mit Mund-Nasenschutz (MN). Sie führen im Eingangsbereich eine Handdesinfektion durch (Mittel wird vom Verein zur Verfügung gestellt) und tragen sich in die ausliegende Meldeliste (Datum, Uhrzeit, Name, Vorname, Adresse und Erreichbarkeit) ein. Bei gemeinsamen Haushalten reichen die Angaben je eines Vertreters.

Am Tresen oder an den Tischen braucht kein Mund-Nasenschutz (MN) getragen zu werden. Es dürfen mehrere Personen aus 2 verschiedenen Haushalten am Tresen oder an den Tischen ohne Mindestabstand zusammen sitzen, jede weitere Person aus einem anderen Haushalt muss einen Abstand von min. 1,5 m einhalten. Bei jeglicher Bewegung in den Räumlichkeiten und auf den Ständen ist ein Mund-Nasenschutz (MN) zu tragen. Es dürfen sich max. 35 Personen zeitgleich in der Gaststätte aufhalten.

Für alle Stände gilt:

Es befinden sich max. 10 Schützen und obligatorisch eine Standaufsicht bei einem Wettkampf / Training auf dem Schießstand, Zuschauer sind nicht erlaubt. Auf allen Ständen wird Desinfektionsmittel vom Verein bereitgestellt. Die Standaufsicht hat immer einen Mund-Nasenschutz zu tragen, sorgt für einen reibungslosen Ablauf und desinfiziert vor und nach dem Wettkampf / Training die einzelnen Schießstände mit den zur Verfügung gestellten Desinfektionsmitteln.

Bei jeglicher Bewegung in den Räumlichkeiten und auf den Ständen ist ein Mund-Nasenschutz (MN) zu tragen.

Für die Durchführung der Wettkämpfe / Training gilt folgendes:

- 1.) Die Heim- und Gastschützen betreten das Schützenhaus mit Mund-Nasenschutz (MN). Sie führen im Eingangsbereich eine Handdesinfektion durch (Mittel wird vom Verein zur Verfügung gestellt) und tragen sich in die ausliegende Meldeliste ein.
- 2.) Die Formalitäten (Anmelden der Mannschaften, Ausfüllen der Rundenkampfzettel) finden im Vereinsheim statt. Die Formalitäten werden von einem Vertreter des Gastvereins und einem Vertreter des Heimvereins mit MN durchgeführt.
- 3.) Die Schützen betreten mit MN, nach persönlichem Aufruf durch die Standaufsicht, nacheinander den Schießstand und belegen den Schützenstand beginnend von dem der Eingangstür am weitesten entfernten Stand bis zum der Tür nächsten Stand. Auf dem Druckluftwaffenstand bleibt zwischen den Schützen jeweils ein Stand frei. Bei allen anderen Schießständen dürfen alle Stände genutzt werden.
- 4.) Während des Wettkampfes / Trainings können die Schützen den MN ablegen.
- 5.) Sollte ein Schütze während des Wettbewerbes die Anlage verlassen müssen (z.B.: Toilettengang) ist der MN anzulegen.
- 6.) Die Standaufsicht hat immer einen Mund-Nasenschutz zu tragen, sorgt für einen reibungslosen Ablauf und desinfiziert vor und nach dem Wettkampf / Training die einzelnen Schießstände mit den zur Verfügung gestellten Desinfektionsmitteln.